

ThemenCheck Medizin



Dokumentation der Anhörung zum vorläufigen HTA-Bericht

Blutwerte

Profitieren ältere Personen von einer regelmäßigen Bestimmung der Vitamin-B12- und Vitamin-D-Werte im Blut?

HTA-Nummer: HT20-04
Version: 1.0
Stand: 02.03.2022

Impressum

Herausgeber

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

Thema

Blutwerte: Profitieren ältere Personen von einer regelmäßigen Bestimmung der Vitamin-B12- und Vitamin-D-Werte im Blut?

HTA-Nummer

HT20-04

Beginn der Bearbeitung

17.09.2020

Anschrift des Herausgebers

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

Im Mediapark 8

50670 Köln

Tel.: +49 221 35685-0

Fax: +49 221 35685-1

E-Mail: themencheck@iqwig.de

Internet: www.iqwig.de

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	4
1 Dokumentation der Anhörung	5
Anhang A – Dokumentation der Stellungnahmen	6

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
HTA	Health Technology Assessment
IQWiG	Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

1 Dokumentation der Anhörung

Am 05.11.2021 wurde der vorläufige HTA-Bericht in der Version 1.0 vom 02.11.2021 veröffentlicht und zur Anhörung gestellt. Bis zum 03.12.2021 konnten schriftliche Stellungnahmen eingereicht werden. Insgesamt wurden 2 Stellungnahmen form- und fristgerecht abgegeben. Diese Stellungnahmen sind im Anhang abgebildet.

Da sich aus den schriftlichen Stellungnahmen keine Unklarheiten ergaben, war die Durchführung einer wissenschaftlichen Erörterung der Stellungnahmen nicht erforderlich.

Die im Rahmen der Anhörung vorgebrachten Aspekte wurden hinsichtlich valider wissenschaftlicher Argumente für eine Änderung des vorläufigen HTA-Berichts überprüft. Eine Würdigung der in der Anhörung vorgebrachten wesentlichen Aspekte befindet sich im Kapitel „Würdigung der Anhörung zum vorläufigen HTA-Bericht“ des HTA-Berichts. Im HTA-Bericht sind darüber hinaus Änderungen, die sich durch die Anhörung ergeben haben, zusammenfassend dargestellt. Der HTA-Bericht ist auf der Website des IQWiG unter www.iqwig.de veröffentlicht.

Anhang A – Dokumentation der Stellungnahmen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A.1 – Stellungnahmen von Organisationen, Institutionen und Firmen.....	A 2
A.1.1 – Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM).....	A 2
A.2 – Stellungnahmen von Privatpersonen	A 6
A.2.1 – Andersson, Liz.....	A 6

A.1 – Stellungnahmen von Organisationen, Institutionen und Firmen

A.1.1 – Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM)

Autorinnen und Autoren

- Ertl, Georg
- Sauerbruch, Tilman

Stellungnahme zum vorläufigen HTA-Bericht

Berichtnr: HT20-04

Titel: Blutwerte: Profitieren ältere Personen von einer regelmäßigen Bestimmung der Vitamin B12- und Vitamin D-Werte im Blut?

Diese und die folgenden Seiten dieses Dokuments oder Ihre selbst erstellten und beigefügten Anlagen werden in dem Dokument „Dokumentation der Anhörung zum vorläufigen HTA-Bericht“ auf der Internetseite des ThemenCheck Medizin veröffentlicht.

Name, Vorname; Titel des/der Stellungnehmenden <i>Bitte nutzen Sie pro Person 1 Zeile.</i>
Prof. Dr. Tilman Sauerbruch, Beauftragter DGIM
Prof. Dr. G. Ertl, Generalsekretär DGIM
Die Abgabe der Stellungnahme erfolgt (bitte ankreuzen)
<input checked="" type="checkbox"/> im Namen folgender Institution / Organisation: Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)
<input type="checkbox"/> als Privatperson(en)

Die folgende Vorlage für eine Stellungnahme kann beliebig durch eigene Anlagen ergänzt oder ersetzt werden. Diese unterliegen denselben Vorgaben und der Veröffentlichung, wie oben dargestellt.

Stellungnahme zu allgemeinen Aspekten (optional)

Sofern Sie allgemeine Anmerkungen zum vorläufigen HTA-Bericht haben, tragen Sie diese bitte hier ein. Spezifische Aspekte adressieren Sie bitte in der folgenden Tabelle.

Die DGIM begrüßt die sorgfältige Analyse. Es wird überzeugend dargelegt, dass die publizierten Studien keine Empfehlung für oder gegen die Bestimmung von Vitamin B12- und Vitamin-D Spiegel im Blut erlauben. In diesem Zusammenhang verweist die DGIM auf ihren Diskussionsbeitrag zur Check-up 35 Untersuchung (https://www.dgim.de/fileadmin/user_upload/PDF/Publicationen/DGIM_check_2018.pdf), S. 23 (Osteoporose) und auf die DVO (Dachverband Osteologie)-Leitlinie 2017. Hier wird jeweils dargelegt, dass hinsichtlich der Knochenveränderungen und Frakturprophylaxe es das primäre Ziel ist, Risikokonstellationen zu definieren, wobei die Bestimmung von Vit D nicht vordringlich ist.

Die Folgen eines Vit B12-Mangels sind ganz anderer Natur und auch meist anderer Ursache (vor allem Typ A Gastritis). Es erscheint uns sinnvoll, beide Fragestellungen zu trennen.

(Bitte fügen Sie weitere Zeilen an, falls dies notwendig sein sollte.)

Stellungnahme zu spezifischen Aspekten (optional)

Kapitel/ Abschnitt (Seite) im vorläufigen HTA-Bericht	Stellungnahme mit Begründung sowie vorgeschlagene Änderung <i>Die Begründung sollte durch entsprechende Literatur belegt werden. Die Literaturstellen, die zitiert werden, müssen eindeutig benannt und im Anhang im Volltext beigefügt werden.</i>
Seite 86, letzter Absatz	<p><u>Anmerkung:</u> Vorschlag „qualitativ hochwertiger randomisierter kontrollierter Studien“</p> <p><u>Vorgeschlagene Änderung:</u> Qualitativ hochwertige randomisierte kontrollierte Studien wären wünschenswert, in denen bei definierten Risikokonstellationen Vitamin-Gaben ohne vorherige Laborbestimmung mit einer Vitaminsubstitution in Abhängigkeit von zuvor bestimmten Spiegel im Blut verglichen werden.</p>
	<p><u>Anmerkung:</u></p>

Kapitel/ Abschnitt (Seite) im vorläufigen HTA-Bericht	Stellungnahme mit Begründung sowie vorgeschlagene Änderung <i>Die Begründung sollte durch entsprechende Literatur belegt werden. Die Literaturstellen, die zitiert werden, müssen eindeutig benannt und im Anhang im Volltext beigefügt werden.</i>
	<u>Vorgeschlagene Änderung:</u>

(Bitte fügen Sie weitere Zeilen an, falls dies notwendig sein sollte.)

Literaturverzeichnis

Bitte verwenden Sie zur Auflistung der zitierten Literatur möglichst eine nummerierte Referenzliste und behalten Sie diese Nummerierung bei der Benennung der Dateien (Volltexte) bei.

A.2 – Stellungnahmen von Privatpersonen

A.2.1 – Andersson, Liz

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 9. November 2021 14:09

An: Presse <presse@iqwig.de>

Betreff: Nutzen eines regelmäßigen Vitamin-Screenings bei Älteren

Sehr geehrtes IQWIG

Ich möchte gerne meine Meinung zu der Themennummer: 81 und Projekt kundtun als Privatperson und Interessierter

https://www.iqwig.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen-detailseite_53057.html

Nutzen eines regelmäßigen Vitamin-Screenings bei Älteren

Zu meiner Person:

Ich bin 54 Jahre, lebe mit einer schweren aktiven juvenile chronische Polyarthrit, seit meiner frühesten Kindheit. Habe durch meine lebenslange Einnahme von Kortison eine Vitamin D Mangel. Durch meinen Reflux der durch das Rheuma entstanden ist, habe ich eine **Protonenpumpenhemmer** (PPI) Therapie - als Prävention nehme ich B12 Cobalamine Komplex Tabletten. (Zahle ich selbst)

Was mir besonders am Herzen liegt, ist die ganze Thematik um Vitamin D, B12 Mangel, der schon bereits vor den 50 Lebensalter beginnen kann. Ich erlebe es tagtäglich in der Rheumatologie und erlebte es bei [REDACTED], der vorher kerngesund war.

Bluttest sind oft nicht das was sie aussagen. Ich hatte letztes Jahr einen Bluttest bei meinem Rheumatologen, der nicht aussagekräftig war. Der Vitamin D Wert war angeblich okay, aber es sprach so vieles dagegen. Ich hatte Herzrasen und meine Apple Watch war im Daueranschlagn, Kardiologin sagte okay das könnte Vitamin D Mangel sein! Nochmals bitte testen. Ich traute meinen Ohren nicht, weil ich dachte ich nehme genügend.

Erst als ich ein einzelner Vitamin D Screening Test machte, brachte dieser die bittere Wahrheit an den Tag. Ich lag unter dem Wert, obwohl ich alle 14 Tage 25,000 i.E zu mir nahm. Ich musste die Dosis wöchentlich um 25,000 i.E erhöhen . Traurig an der ganzen Geschichte. Ich zahle den Vitamin D Screening selbst, weil es keine Kassenleistung ist. Alle halbes Jahr mache ich nun einen Vitamin D Screening von einem Labor meines Vertrauens. Mein Rheumatologe nimmt mittlerweile diese Werte auch sehr Ernst und war überrascht, wie haargenau diese einzelnen Test doch sind. Man lernt voneinander.

1. Kommen wir zu dem B-12 Mangel.

[REDACTED] war bis vor 5 Jahre kerngesund, hatte plötzlich leichtes kribbeln in den Händen und Füßen. Der Diagnostik Weg war lang. Von Spinalkanalstenose , bis hin zu einem beruflichen **Karpaltunnelsyndrom** hat er alle Diagnose bekommen, keiner der Fachärzten kam auf einen B12 Mangel.

Erst als ich [REDACTED] geraten habe einen B12 Screening zu machen, kam es ans Tageslicht. [REDACTED] war auf den niedrigsten Wert den man sich vorstellen kann. Durch den B12 Mangel erlitt [REDACTED] eine Polyneuropathie, die bis zum heutigen Tag anhält. Die hätte vermieden werden können, wenn bei der Vorsorge Untersuchung Vitamin Screening beinhaltet wäre. Wer denkt schon an B12 Mangel bei einem gesunden Menschen!

Fakt ist:

Wer bereits wenig Fleisch isst, der ist schon ein Kandidat für B12 Mangel. Die Lebensmittelindustrie tut ihr übriges dazu, weil immer weniger Vitamin in den Produkten zu finden sind.

Ich finde schon das ein Vitamin Screening zu einer Vorsorge Untersuchung bei 45+ beginnen sollte. Gerade da, wo der Körper langsam sich erneut auf eine andere Lebens-Phase umstellt.

Wie geschrieben, ich bin in der Rheumatologie tätig, ich erlebe tagtäglich wie Menschen darüber so wenig Wissen. Ich finde es wird Zeit das eine frühzeitige Prävention stattfinden sollte in diesen Dingen. Warum muss immer erst eine Krankheit durch Vitamin Mangel entstehen: Die Vergangenheit hat bereits gezeigt, eine **Vitamin D**-Supplementierung sinkt die Krebssterblichkeit.

Ein Beispiel zum Schluss noch. Es gibt Menschen die z.B Lichtempfindlich (UV Strahlen) sind. Einige Patienten mit Rheuma gehören dazu, sobald sie gewisse Basistherapien nehmen. Ein Sonnenbad oder mal kurz in die Sonne ist da nicht. Da beginnt auch schon der Mangel an Vitamin D.

Es sind die Details die es zu Masse machen. Vitamine sind unser Betriebsöl für unseren Körper. Ja sie sollten regelmäßig kontrolliert werden.

Danke fürs Lesen!

Mit freundlichen Grüßen
Liz Andersson